

VEREINFACHTE UMWELTERKLÄRUNGEN 2004



FÜR DIE STANDORTE WIEN 21, WIEN 10 UND LINZ

Das Vorwort der Geschäftsführung

Unser Unternehmen ist als Rohstofflieferant für die Papierproduktion in einem weltweit agierenden Konzern integriert. Ein wesentliches Unternehmensziel ist es seit Jahren, umweltrelevante Prozesse zu optimieren und den betrieblichen Umweltschutz zu maximieren. Als Papierrecyclingunternehmen agieren wir bereits Jahrzehnte im Sinne des Umweltschutzes, und der Umweltgedanke ist daher fest in unseren Unternehmensgrundsätzen verankert.

Jedoch erst im Rahmen des Aufbaus unseres Umweltmanagementsystems wurde eine systematische Analyse der umweltrelevanten Prozesse durch die Mitarbeiter und das Umweltmanagement-Team von BUNZL & BIACH durchgeführt.

Da unsere Standorte unter einer Führung stehen und den gleichen Unternehmenszweck verfolgen, haben wir nur eine einzige Qualitäts- und Umweltpolitik und somit eine integrierte Umwelterklärung erarbeitet. Die Ausweisung der umweltrelevanten Kennzahlen, welche im Rahmen der Implementierung des Umweltmanagementsystems erhoben wurden, erfolgt jedoch getrennt nach den einzelnen Standorten.

In Form von laufenden Schulungen, Diskussionen und Statusbesprechungen mit allen Mitarbeitern und der Implementierung eines Vorschlagswesens wurden und werden alle Mitarbeiter im Bereich Umweltschutz informiert und zur aktiven, laufenden Mitarbeit aufgefordert. Die Mitarbeiter aus sämtlichen Verantwortungsbereichen sind somit in alle vor- bzw. nachsorgenden Umweltschutzaktivitäten integriert.

Durch diese initiierten Kontroll- und Führungssysteme können wir die Umweltauswirkungen laufend erfassen und auf dieser durch alle Mitarbeiter erarbeiteten Basis die Umweltsituation innerbetrieblich und in der unmittelbaren Umgebung unserer Betriebsstandorte kontinuierlich verbessern.

Die drei Standorte von BUNZL & BIACH beliefern hauptsächlich unsere beiden Mutterunternehmen, namentlich SCA Hygiene Products GmbH in Ortmann und SCA Graphic Paper AG in Laakirchen mit einem Volumen von über 407.000.000 Kilogramm Altpapier pro Jahr, wobei ein Teil dieser Mengen im Transit direkt von unseren Kunden in die Papierfabriken disponiert wird.

Als „Nebenprodukte“ fallen in unseren drei Betrieben neben einer sehr geringen Menge an gefährlichen Abfällen rund 1.300 Tonnen Restmüll und ca. 5.900 m³ Abwasser an, die selbstverständlich umweltgerecht und gesetzeskonform entsorgt werden.

Unser Fuhrpark verbrauchte im Jahr 2002 rund 360.000 l Diesel, hauptsächlich um die Altpapierabfälle unserer Kunden abzuholen und einem ersten Recyclingschritt zuzuführen. Wir sind um einen noch effizienteren Treibstoffverbrauch bemüht und legen bereits in der Auftragsdisposition ein besonderes Augenmerk auf eine umweltschonende Tourenplanung, um unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Einen weiteren wichtigen Beitrag zum Umweltschutz stellen die jährlich zunehmenden Transporte auf dem Bahnweg dar.

Unser Umweltprogramm im Jahr 2004 umfasst vor allem Investitionen zur Reduzierung des Energieverbrauchs. So wird es uns gelingen, den Energieverbrauch von rund 1.147.000 kWh Strom bzw. von ca. 80 MWh Fernwärme weiter zu senken.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere konsequente Einstellung in Bezug auf die Umwelt auch weiterhin ein sinnvoller Beitrag zu einer positiven ökologischen Entwicklung darstellt.



Geschäftsführung
P. Schöller

Das Unternehmen

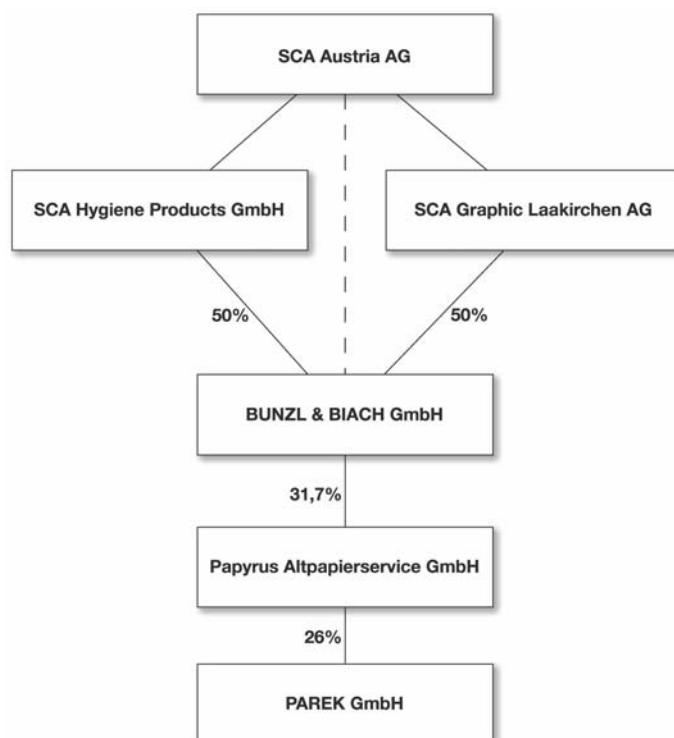
Die Geschichte von BUNZL & BIACH in Österreich reicht zurück bis in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Im Jahre 1888 wurde die Papierfabrik in Ortman von Bunzl übernommen, die bereits sehr früh Altpapier als Rohstoff in der Papierproduktion einsetzte und dafür - aufgrund des immer steigenden Altpapierbedarfes - im Laufe der Zeit eine eigene Organisation für Sammlung und Manipulation in Form von Altpapierentsorgungs- und Verarbeitungsbetrieben mit angeschlossenem Fuhrpark in Wien und Linz aufbaute.

Diese Organisation wurde bis 1990 als Abteilung der damaligen Papierfabrik BUNZL & BIACH AG in Ortman (später SCA Hygiene Austria GmbH) geführt und im Rahmen mehrerer Umstrukturierungen und Eigentümerwechsel am 17.12.1990 ausgegliedert. Somit wurde die eigenständige Gesellschaft, die BUNZL & BIACH GmbH, gegründet.

Heute erfüllt die BUNZL & BIACH GmbH mit rund 150 Mitarbeitern an ihren Standorten in Wien und Linz (Oberösterreich) nicht nur eine wesentliche Funktion in der Rohstoffversorgung der Papierfabriken der Gesellschaftseigentümer (SCA Hygiene Products GmbH Ortman und SCA Graphic Laakirchen AG), sondern bietet darüber hinaus auch ein breites Dienstleistungsangebot in der Entsorgung von Altstoffen an und nimmt sowohl im nationalen als auch internationalen Altpapierhandel eine bedeutende Rolle ein.

Ein weiterer wichtiger Dienstleistungsbereich ist das unter dem Namen „B&B System“ österreichweit agierende Entsorgungsnetzwerk für Datenschutz und Aktenvernichtung gemäß der ÖNORM S2109-1 und dem Datenschutzgesetz 2000.

Das Anbieten maßgeschneiderter Entsorgungslösungen ermöglicht es uns, eine stetig steigende Anzahl von Unternehmen jeder Größe von der Inanspruchnahme unserer Leistungen zu überzeugen.



Der Konzern

Unser Eigentümer, die Svenska Cellulose Aktiebolaget (kurz: SCA), mit Hauptsitz in Schweden ist ein weltweit agierender Konzern, welcher über 35.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Konzern gliedert sich in die Geschäftsbereiche „Hygiene-Produkte“, „Verpackungen“, „Druckpapier“, „Forstprodukte“ und „Recycling“.

In der Konzernphilosophie nimmt der Umweltschutz einen wichtigen Stellenwert ein, der sich unter anderem in der Wiederverwertung von Altpapier in der Produktion äußert. Außerdem umfasst der

Wald- und Forstbestand des Konzerns 2,3 Millionen Hektar, wovon 1,8 Millionen Hektar bewirtschaftet werden.

Das Umweltbewusstsein des Konzerns zeigt sich im seit 1995 sinkenden Energieverbrauch (sowohl an elektrischer Energie als auch an fossilen Brennstoffen), trotz steigender Papierproduktion.

Bereits an allen österreichischen Standorten des SCA-Konzerns wurde ein integriertes Umweltmanagementsystem zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsituation implementiert.



Standorte - Zentrale Wien 21



1210 Wien
Steinheilgasse 5-7

Beschäftigte:
73 Mitarbeiter

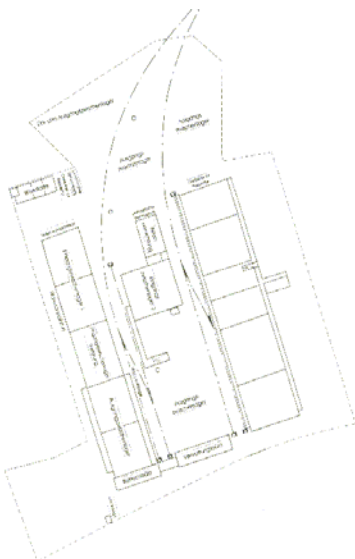
Management-System-Beauftragter:
Hans Hoffmann

Umweltbeauftragter:
Ing. Andreas Mang

Betriebsleiter:
Hans Hoffmann



Bürofläche: 1.200 m²
Hallenfläche: 11.000 m²
Industriegrund Gesamtfläche: 60.000 m²



- 1 Pressmüllfahrzeug
- 4 LKW mit Ladebordwand
- 2 LKW-Anhänger
- 2 Haken-, Seil-
Containerfahrzeuge
- 10 Stapler
- 6 Radlader und Bagger

- 2 Sortieranlagen
- 3 Altpapierpressen
- 2 Papierrollen –
Schneidmaschinen
- 3 Akten – Shredderanlagen
- 1 Werkstätte

Standorte - Filiale Wien 10



Triesterstraße 12A
1100 Wien

Beschäftigte:
34 Mitarbeiter

Management-System-Beauftragter:
Hans Hoffmann

Umweltbeauftragter:
Ing. Andreas Mang

Betriebsleiter:
Helmut Krumberger



Bürofläche: 115 m²
Hallenfläche: 2.950 m²
Angemieteter: ÖBB - Grund
Gesamtfläche 4.440 m²

- 2 Pressmüllfahrzeuge
- 0 LKW mit Ladebordwand
- 1 LKW-Anhänger
- 5 Haken-, Seil-
Containerfahrzeuge
- 2 Stapler
- 3 Radlader und Bagger

- 1 Sortieranlage
- 2 Altpapierpressen
- 1 Papierrollen – Schneidmaschine
- 1 Akten – Shredderanlage
- 0 Werkstätte

Standorte - Filiale Linz



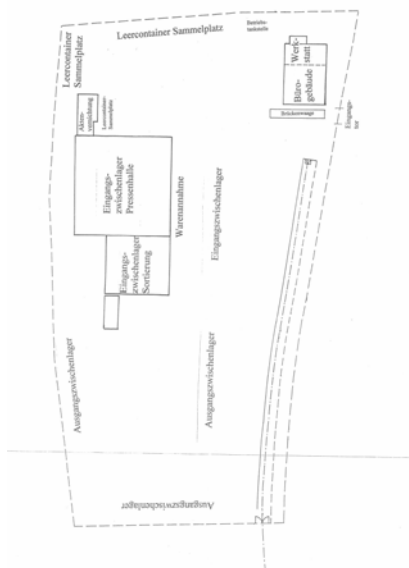
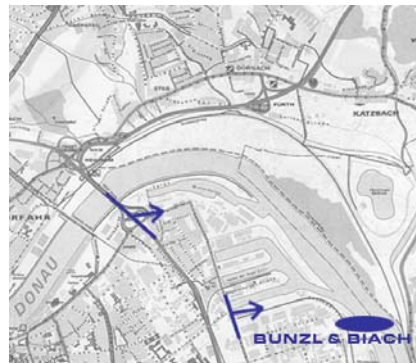
Saxingerstraße 9
4017 Linz

Beschäftigte:
33 Mitarbeiter

Management-System-Beauftragter:
Hans Hoffmann

Umweltbeauftragter:
Ing. Andreas Mang

Betriebsleiter:
Andreas Dolezal



Bürofläche: 365 m²
Hallenfläche: 1.870 m²
Gepachteter Industriegrund
Gesamtfläche: 17.790 m²

- 2 Pressmüllfahrzeuge
- 0 LKW mit Ladebordwand
- 4 LKW-Anhänger
- 4 Haken-, Seil-Containerfahrzeuge
- 5 Stapler
- 2 Radlader und Bagger

- 2 Sortieranlagen
- 2 Altpapierpressen
- 0 Papierrollen – Schneidmaschine
- 1 Akten – Shredderanlage
- 1 Werkstätte

Die umweltrelevanten Prozesse

Alle umweltrelevanten Prozesse im Unternehmen bzw. an allen Standorten werden anhand nachfolgender Abbildungen und Kurzbeschreibungen dargestellt. Die zu recycelnden oder zu entsorgenden Stoffe werden mit dem unternehmenseigenen Fuhrpark abgeholt oder von unseren Kunden zu unseren Betrieben angeliefert.

Wir verarbeiten alle Arten von Altpapier, datenschutzrelevantes Aktenmaterial und am Standort Wien 21 Verpackungsmaterialien aus dem ARGEV-Sammelsystem und andere recyclebare Altstoffe. Die einzelnen Prozessabläufe sind an allen Standorten und für alle Stoffgruppen annähernd gleich.

Die folgenden Darstellungen dokumentieren diese unternehmensrelevanten innerbetrieblichen Prozesse:

Die Übernahme

des angelieferten nicht datenschutzrelevanten Altpapiers und des Verpackungsmaterials erfolgt in einer unserer Übernahmehallen.



Die Sortierung

erfolgt positiv oder negativ nach unterschiedlichen Kriterien, abschließend erfolgt der getrennte Pressvorgang zu transportfähigen Industrieballen.



Die Lagerung

des gepressten und sortierten Altpapiers erfolgt in den diversen Lagerhallen oder am Freigelände unserer Standorte.



Die Verladung

der Altpapierballen mit einem Ladegewicht von jeweils rund 1000 kg in Bahnwaggons wird auf Abruf vorgenommen.



Der Transport

in die österreichischen Recyclingunternehmen erfolgt zumeist umwelt-schonend durch die Bahn.



Aktenvernichtung – Datenschutz



Unmittelbar nach der Anlieferung wird das hochsensible Aktenmaterial in einer unserer speziell gesicherten und video-überwachten Aktenvernichtungshallen in einer hochmodernen Shredderanlage bis zur Unkenntlichkeit zerkleinert und dann einer ordnungsgemäßen Vernichtung zugeführt.



Die Qualitäts- und Umweltpolitik

Die QUS-Politik von BUNZL & BIACH geht mit den Unternehmensgrundsätzen konform. Die optimale Aufbereitung von Ressourcen für die Papierindustrie ist unsere Aufgabe, die Verbindung von Ökologie, Ökonomie und Sicherheit unser Ziel.

Unser unternehmerisches Handeln basiert auf folgenden Grundsätzen:

- BUNZL & BIACH verpflichtet sich, alle einschlägigen Vorschriften in den Bereichen Qualitätssicherung, ArbeitnehmerInnenschutz und Umweltrecht zu erfüllen und rechtskonform zu agieren.
- Eine angemessene und kontinuierliche Verbesserung der Qualitätssicherung, des betrieblichen Umweltschutzes und der Sicherheit mit dem Vorhaben, die von uns verursachten Umweltauswirkungen in allen Bereichen zu überprüfen, zu beurteilen und soweit möglich zu minimieren, sehen wir als eines unserer bedeutendsten Ziele.
- Durch den ordnungsgemäßen und sorgsamen Betrieb unserer Anlagen wird unter anderem das Vorbildverhalten des Unternehmens gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit demonstriert. Die betriebs-spezifischen Umweltauswirkungen wie Energieverbrauch, die Beeinträchtigung durch umweltbelastende Emissionen und das betriebliche Abfallaufkommen werden gering gehalten.
- In Zusammenarbeit mit den Behörden im Zuge der jeweiligen Genehmigungsverfahren wird durch die Installierung von Verfahren, Einrichtungen und Maßnahmen zur Verhütung und Begrenzung von qualitäts-, umwelt- und sicherheitsschädigenden Unfällen der Verhinderung einer unkontrollierten Emission umweltgefährdender Stoffe Rechnung getragen.
- Die Mitarbeiter aus allen Verantwortungsbereichen sind in die Qualitäts-, Umweltschutz- und Sicherheitsaktivitäten integriert und zum vorsorgenden Schutz der Qualitätssicherung, der Umwelt und der Sicherheit aufgefordert. In Form von regelmäßigen Schulungen werden die Mitarbeiter in diesen Bereichen informiert und unterrichtet.
- Die von unseren Kunden geforderte Entsorgungssicherheit wird durch kompetentes Verhalten signalisiert und durch unsere Vorreiterrolle bei neuen Verfahren und Dienstleistungen die Kundenzufriedenheit sichergestellt.
- Die Öffentlichkeit, unsere Kunden und die Behörden werden über unsere Aktivitäten im Bereich Qualitätssicherung, Umweltschutz und Sicherheit unterrichtet und sind dazu ersucht, mit uns gemeinsam eine Weiterentwicklung des betrieblichen Managements zu gewährleisten.
- Unsere Vertragspartner werden in die Umsetzung unserer Richtlinien miteinbezogen und angehalten, ihren Beitrag bei der Umsetzung zu leisten.



BUNZL & BIACH baut auf die in der Qualitätssicherung, im Umweltschutz und bei der Sicherheit erzielten Fortschritte und die Mitarbeiter, die diese Fortschritte und somit die Sicherung der Unternehmensexistenz und die langfristige Weiterentwicklung durch wirtschaftlichen Erfolg und Wachstum möglich gemacht haben.

Obwohl beachtliche Erfolge zu verzeichnen sind, bleibt weiterhin viel zu tun. Die Bunzl & Biach GmbH wird auch in Zukunft versuchen Ihren Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation zu leisten.

Das Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem

Parallel zum bestehenden Qualitätsmanagementsystem haben wir ein Umweltmanagementsystem aufgebaut, welches durch geplante und kontrollierte Maßnahmen negative Umweltauswirkungen und Gefahren für die Umwelt vermeiden bzw. auf ein Minimum beschränken soll. Es dient unter anderem zur Verwirklichung der Umweltpolitik und der Erreichung unserer Umweltziele.

Es legt in Bezug auf Umwelt-Aktivitäten die Verantwortlichkeiten fest und regelt die innerbetriebliche Zusammenarbeit. Das Umwelt-Managementsystem erstreckt sich auf alle organisatorischen und technischen Maßnahmen und bezieht die umweltrechtlichen Rahmenbedingungen ein.

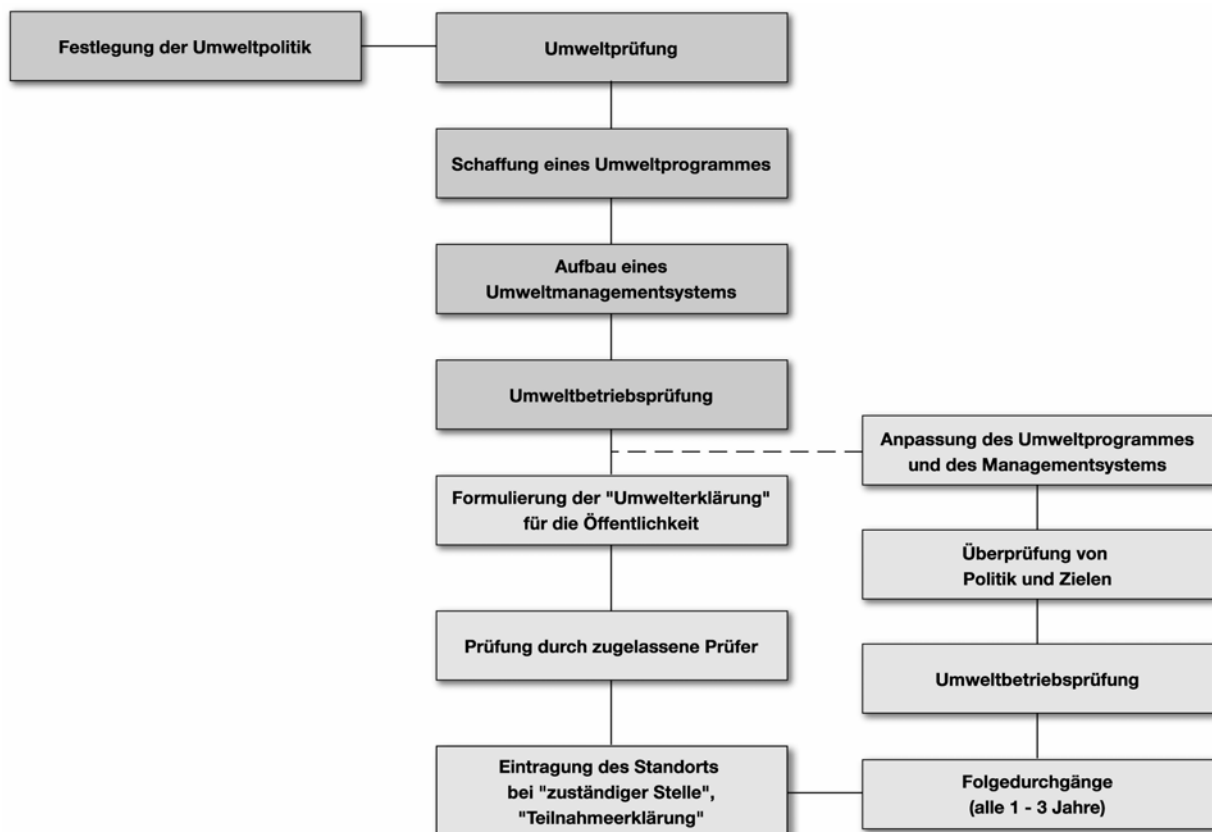
Die Geschäftsführung initiiert die Implementierung; der Management-Systembeauftragte ist für die operative Umsetzung und Aufrechterhaltung des Managementsystems verantwortlich.

Der Umweltbeauftragte ist beratend, schulend und prüfend tätig bzw. Ansprechpartner für externe Kommunikation. Die einzelnen Abteilungsleiter verantworten die jeweiligen Abteilungen gegenüber den Systemverantwortlichen.

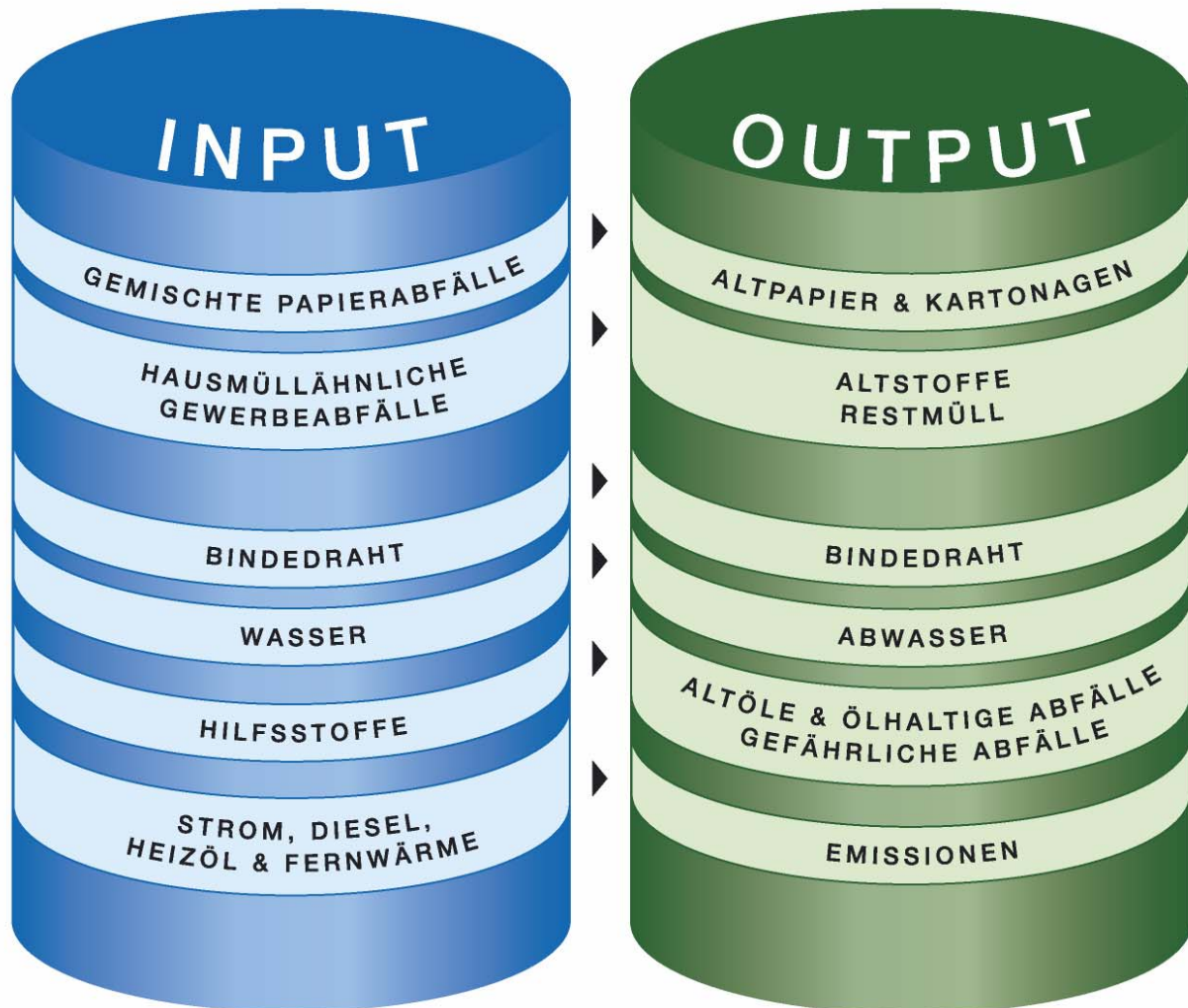
Das System zur Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften wird durch externe Berater betreut, wobei etwaige Änderungen in der Gesetzgebung an unser Unternehmen weitergeleitet werden und eine Gesetzeskonformität somit gewährleistet ist.

Für eventuell eintretende Notfälle (Brand, Explosion, u.a.) liegen Maßnahmenpläne auf und werden laufend Schulungen durchgeführt.

Die Implementierung der integrierten Managementsysteme erfolgte parallel zum Qualitäts-Managementsystem nach folgendem Projekt-Ablauf und wurde bereits im Rahmen mehrerer interner und externer Audits, welche jährlich wiederholt werden, auf Konformität überprüft:



Die Umweltauswirkungen



Der Produktionsablauf überschreitet nicht den gesetzlichen Grenzwert für innerbetriebliche Lärmmissionen von 85 dB (A). Durch die zentrale Bauweise der einzelnen Betriebsstandorte wirken sich Lärmmissionen auf die Umgebung nicht aus. Der Geruch ist nicht quantifizierbar und daher nicht ausgewiesen.

Die gesetzlichen Grenzwerte für „nicht lungengängigen Staub“ von 15 mg/m³ und „lungengängigen Staub“ von 5 mg/m³ werden nicht überschritten und der Spitzenbegrenzungswert vom

zweifachen des Normwertes pro Stunde wird nicht erreicht. Der an allen Standorten im Jahr 1997 extern durch die AUVA gemessene höchste Wert beträgt 0,033 mg/m³ für „nicht lungengängigen Staub“. Für „lungengängigen Staub“ beträgt der an allen Standorten durch die ÖSBS im Jahr 1997 gemessene maximale Wert 1,1 mg/m³ bzw. 4,2 mg/m³ an den am stärksten belasteten Arbeitsplätzen.

Die in den Tabellen angeführten Mengen an gefährlichen Abfällen wurden von einem behördlich konzessionierten und zur Sammlung und Behandlung dieser Abfälle befugten Unternehmen entsorgt. In die Gruppe der ölhaltigen Abfälle fallen Kleinstmengen der Schlüsselnummern 54926 gebrauchte Ölbindematerialien, 54928 gebrauchte Öl- und Luftfilter, 54202 Fette, 54102 Altöl, 54408 Öl-Wassergemische, 54702 Ölabscheiderinhalte und 35322 Bleiakumulatoren. Die gesicherte und fachgerechte Lagerung von allen flüssigen Betriebsmitteln und Abfällen in versperren Räumen ist an allen Standorten gewährleistet.

Behördliche Messungen der relevanten Emittenten sind an keinem Firmenstandort vorgeschrieben.

Die von Gutwinski Management für „Heizöl leicht“ ermittelten absoluten Emissionswerte pro Jahr liegen bei 230.000 kg CO₂ und bei 310 kg NO_x am Standort Wien 21 bzw. bei 33 To CO₂ und bei 49 kg NO_x am Standort Wien 10. Am Standort Linz entstehen keine, diesbezüglichen Emissionen, da die Beheizung durch Fernwärme erfolgt.

Die Fuhrparkemissionen betragen laut einer Emissionsberechnung des Umweltbundesamt Wien pro Jahr 763 kg CO, 520.155 kg CO₂, 885 kg HC, 4.351 kg NO_x, 203 kg Part und 80 kg SO₂.

INPUT > Altpapier & Altstoffe 2002

Altpapier in 100 Tonnen



Altstoffe in Tonnen



0 1.000 2.000 3.000 4.000 5.000



Wien 21



Wien 10



Linz

An allen Standorten beziehen sich alle abwasserrelevanten Tätigkeiten ausschließlich auf die Sanitäranlagen (rund 60 %) und die jeweiligen mit genehmigten Ölabscheidern ausgestatteten Waschplätze für den eigenen Fuhrpark.

Für in die Kanalisation eingeleitete Abwässer liegen keine Grenzwerte vor und Messungen sind bescheidmäßig nicht vorgeschrieben. Der für den Betrieb in Wien 10 geschätzte Wasserverbrauch liegt bei ca. 630 m³ pro Jahr und wird daher in den Tabellen nicht ausgewiesen.

OUTPUT > Altpapier, Altstoffe & Restmüll 2002

Altpapier in 100 Tonnen



Altstoffe in Tonnen



Restmüll in Tonnen



0 1.000 2.000 3.000 4.000 5.000



Die Kennzahlen

	INPUT				
	1998	1999	2000	2001	2002
	Gemischte Papierabfälle in Tonnen				
Wien 21	218.680	233.010	227.198	226.596	262.369
Wien 10	46.695	51.660	50.797	53.251	56.002
Linz	62.160	64.880	69.377	79.635	89.922
total	327.535	349.550	347.372	359.482	408.293
	Altstoffe/Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle in Tonnen				
Wien 21	105	227	501	502	1.498
Wien 10	19	56	80	167	454
Linz	60	79	460	574	1.018
total	184	362	1.041	1.243	2.970
	Bindedraht in Tonnen				
Wien 21	127	139	157	120	142
Wien 10	46	67	44	36	45
Linz	37	29	45	23	23
total	210	235	246	179	210
	Hilfsstoffe in Liter				
	Hydrauliköl				
Wien 21	1.665	2.528	2.320	865	954
Wien 10	1.040	624	624	624	1.040
Linz	566	476	416	471	684
total	3.271	3.628	3.360	1.960	2.678
	Motoröl				
Wien 21	862	1.308	1.368	1.697	1.160
Wien 10	416	416	416	596	416
Linz	310	624	832	624	892
total	1.588	2.348	2.616	2.917	2.468
	Andere umweltrelevante Faktoren				
	Strom in kWh				
Wien 21	620.592	545.320	565.712	594.071	663.136
Wien 10	145.134	174.570	171.797	237.501	244.926
Linz	185.360	209.180	207.800	229.770	239.210
total	951.086	929.070	945.309	1.061.342	1.147.272
	Heizöl in l				
Wien 21	90.690	47.180	50.892	68.783	66.586
Wien 10	6.140	9.490	4.980	8.550	8.417
total	96.830	56.670	55.872	77.333	75.003
	Fernwärme in MWh				
Linz	98	87	80	80	80
	Diesel in l				
Wien 21	148.560	140.530	149.982	149.650	149.357
Wien 10	128.170	76.484	83.193	85.851	81.850
Linz	87.210	114.062	120.144	143.555	129.630
total	363.940	331.076	353.319	379.056	360.837
	Wasser in m³				
Wien 21	5.850	4.422	4.662	4.111	5.543
Wien 10	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Linz	435	435	407	426	374
total	6.285	4.857	5.069	4.537	5.917



OUTPUT					
	1998	1998	2000	2001	2002
Altpapier & Kartonagen in Tonnen					
Wien 21	218.610	239.250	229.921	224.047	262.161
Wien 10	46.120	51.350	50.846	52.918	55.700
Linz	62.520	65.390	69.744	79.325	91.274
total	327.250	355.990	350.511	356.290	409.135
Sonstige Altstoffe in Tonnen					
Wien 21	100	138	401	540	659
Wien 10	22	39	254	191	33
Linz	48	58	134	168	186
total	170	235	789	899	878
Restmüll in Tonnen					
Wien 21	114	85	303	375	659
Wien 10	139	187	181	215	213
Linz	112	240	301	250	473
total	365	511	785	840	1.345

Andere umweltrelevante Faktoren					
Altöle in l					
Wien 21	1.600	2.000	2.100	800	940
Wien 10	280	420	160	540	680
Linz	400	870	675	865	805
total	2.280	3.290	2.935	2.205	2.425
Ölhaltige Abfälle in l					
Wien 21	500	3.320	2.120	1.750	250
Wien 10	1.867	480	1.356	3.135	490
Linz	0	5.585	0	3.038	90
total	2.367	9.385	3.476	7.923	830
Abwasser in m³					
Wien 21	5.850	4.422	4.662	4.111	5.543
Wien 10	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Linz	435	435	407	426	374
total	6.285	4.857	5.069	4.537	5.917

Als indirekte Umweltauswirkungen haben wir sowohl die eigentliche Kernkompetenz unseres Unternehmens als auch Emissionen des außerbetrieblichen Transports ermittelt.

Durch unsere Sammel- und Sortiertätigkeit ermöglichen wir eine Kreislaufschließung und Ressourcenschonung, wodurch eine nachhaltige und positive ökologische Entwicklung unterstützt wird.

Zur Minimierung der Verkehrsemissionen wird der Transport in die Papierfabriken auf dem Bahnweg forciert und zur Optimierung der Sammelfahrten erfolgt die Dispositionen zukünftig mit Unterstützung einer grafikorientierten Transportroutenoptimierungssoftware.



Das Umweltprogramm

Zu den bereits, umgesetzten Umweltzielen zählen unter anderem eine Optimierung der Transportlogistik, Implementierung eines Intranets, Ersatz von nicht mehr dem Stand der Technik

entsprechenden Shredderanlagen, Bahnanschlüsse an allen Standorten und eine laufende Erneuerung der technischen Infrastruktur.

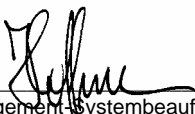
Die nachfolgenden, bereits im Jahr 2003 vollständig umgesetzten Umweltziele basieren auf im Jahr 2001 erhobenen Kennzahlen:


ZENTRALE WIEN 21	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Ankauf von Master/Slave – Steckdosen im Bürobereich
REDUKTION DER INDIREKTEN EMISSIONEN	Optimierung der Transportlogistik durch grafisch unterstützte Fuhrparkdisposition
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Einbau von Timersteuerungen im Verwaltungsbereich
FILIALE WIEN 10	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Ankauf von Master/Slave – Steckdosen im Bürobereich
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Substitution der Beleuchtungskörper gegen Sparlampen im Bürobereich
REDUKTION DER INDIREKTEN EMISSIONEN	Optimierung der Transportlogistik durch grafisch unterstützte Fuhrparkdisposition
FILIALE LINZ	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
REDUKTION DER TRANSPORTBEDINGTEN EMISSIONEN	15% Steigerung der Transporte mit der Bahn
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Installation von Thermostatkopf-Heizkörperventilen im Bürobereich
REDUKTION DES ENERGIEVERBRAUCHS	Substitution der Beleuchtungskörper gegen Sparlampen im Bürobereich

Die geplanten Umweltziele stellen die für das Jahr 2004 projektierten Maßnahmen auf Basis der Kennzahlen von 2002 dar:

ZENTRALE WIEN 21	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
HEIZÖL LEICHT WIRD KOMPLETT EINGESPART	Umbau der Heizanlage auf Biomassefeuerung
FILIALE WIEN 10	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
ENERGIEEINSPARUNG – DURCHSATZERHÖHUNG SHREDDER	Nejustierung der Shreddermesser; Umbau der Beschickung
FILIALE LINZ	
UMWELTZIELE	Maßnahmen zur Verwirklichung
ENERGIEEINSPARUNG – REDUKTION DIESELVERBRAUCH UM 5%	EDV-Gestützte Tourenoptimierung; Entleerung der Container mit externer Hubkipprichtung
REDUKTION DER TRANSPORTKOSTEN	Altpapiertransporte nach Laakirchen nach und nach auf die Schiene verlegen

Für die betriebliche und organisatorische Umsetzung und Fortschreibung des Umweltmanagementsystems zeichnen sich verantwortlich:


Management-Systembeauftragter
Hans Hoffmann


Umweltbeauftragter
Ing. Andreas Mang

Die Gültigkeitserklärung

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der Umwelteinzelgutachter **DI Dr. Rudolf KANZIAN** bestätigt,
dass das Unternehmen

BUNZL & BIACH
Mehr als Altpapier!

BUNZL & BIACH GmbH

an den Standorten

Steinheilgasse 5-7
A-1210 Wien

Triesterstraße 12A
A-1100 Wien

Saxingerstraße 9
A-4017 Linz

für die Produktionsbereiche

Durchführung von Sammlung, Abfuhr, Sortierung und Vermarktung von Altpapier und Altstoffen; Aktenvernichtung/Altpapier-Shredder, Containerservice
(NACE 90.00)

ein

**Umweltmanagementsystem gemäß
EMAS Verordnung (EG) Nr. 761/2001**

aufrechterhalten hat und die Übereinstimmung
der Umweltpolitik, des Umweltprogramms, der Umweltprüfung,
des Umweltmanagementsystems, des Umweltbetriebsprüfungsverfahrens und
die Umwelterklärung geprüft und diese für gültig erklärt hat.

Die Aktualisierung der Umwelterklärung wird im Februar 2005 vorgelegt, die nächste
konsolidierte Fassung erscheint spätestens im Februar 2006.



DI Dr. Rudolf Kanzian
Wien, 23.05.2004

K | E | C
KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH

KANZIAN ENGINEERING & CONSULTING GmbH
Heinestraße 2/12 10. Oktober-Straße 17/1.7
A-1020 Wien A-9560 Feldkirchen



BUNZL & BIACH

Mehr als Altpapier!



BUNZL & BIACH

Mehr als Altpapier!

BUNZL & BIACH GmbH
Steinheilgasse 5-7, A-1210 Wien
Telefon: +43 1 250 61 61 , Telefax: +43 1 250 61 43
email: mang@bunzl-biach.at, web: www.bunzl-biach.at
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Andreas Mang